

Schwarzwald-Wacht

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H. Calw, Rotationsdruck:
H. Dellschläger'sche Buchdruckerei, Calw. Hauptverleger: Friedrich
Hans Schaefer. Angehülfe: Georg Wurfel. Sämtliche
in Calw. D. N. IX. 34. Geschäftsstelle: Altes Postamt Ger-
sprecher 251; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30 Uhr vormittags.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Monatlich RM. 1.50 durch Träger. Bei Postbezug
zusätzlich Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Die kleinste Anzei-
ge 7 Pfennig, Restamezelle 15 Pfennig. Bei Wiederholung Nachlag.
Erläuterung für beide Zeile Calw. Für richtige Wiederbe-
gabe von durch Fernspruch aufgenommene Anzeigen keine Gewähr.
Amtliches Organ der N. S. D. A. P.

Alleiniges Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Nr. 239

Calw, Samstag, 13. Oktober 1934

1. Jahrgang

„Woche des deutschen Buches“

Berlin, 12. Oktober.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda veröffentlicht zur kommenden „Woche des Deutschen Buches“ folgenden Aufruf:

„Vom 4. bis 11. November findet die diesjährige „Woche des Deutschen Buches“ statt. Veranstalterin ist die Reichsschrifttumskammer mit den ihr angegliederten Verbänden.“

Der Nationalsozialismus hat es stets als seine besondere Aufgabe angesehen, die Kulturgüter der Nation zum wirklichen Besitz des Volkes zu machen und in den Dienst dieser großen Aufgabe stellt sich die „Woche des Deutschen Buches“.

Es ist Ehrenpflicht, Sorge dafür zu tragen, daß der Ruf, der an alle ergeht, nicht ungehört verhallt.

Ich bitte daher alle amtlichen Stellen und Institutionen, alle politischen und wirtschaftlichen Organisationen und insbesondere alle Kulturverbände, an der Vorarbeit und Durchführung der „Woche des Deutschen Buches“ teilzunehmen und deren Erfolg durch gemeinsames Zusammenwirken zu sichern.

Wir sind als Volk arm geworden an materiellen Gütern aber wir sind reich an unerschöpflichen Schätzen deutschen Geistes. Machen wir uns diesen Reichtum zu eigen. Bücher sind noch immer gute Kampf- und Wegewaffen gewesen. Darum:

Galtet fest am deutschen Buch!
Dr. Goebbels.“

Neuordnung im bayerischen Kirchengbiet

München, 12. Oktober.

Durch eine Verordnung, die auf Grund des Artikels 6 der Verfassung der Deutschen evangelischen Kirche erlassen wurde, ist der Landesbischof Dr. Meiser mit sofortiger Wirkung aus seinem Amt abberufen worden. Veranlassung hiezu bot die dauernde Weigerung, rechtmäßig ergangene Gesetze der Deutschen evangelischen Kirche durchzuführen.

Für die Ausübung der Amtsbefugnisse eines Landesbischofs der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern rechts des Rheins werden vorläufig zwei geistliche Kommissare bestellt, der eine in Nürnberg für Franken, der andere in München für Oberbayern.

Endlich zwei Sekhristen im Saargebiet verboten

Saarbrücken, 12. Oktober.

Die Regierungskommission des Saargebietes hat die kommunistische Tageszeitung „Arbeiterzeitung“ und die separatistische „Deutsche Freiheit“ auf Grund des Paragraphen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung, der die Beschimpfung von Staatsoberhäuptern verbietet, auf die Dauer von 14 Tagen verboten.

Die „Volksstimme“ des Herrn Maß, die im Zusammenhang mit dem Attentat von Marseille den gleichen Grad von verleumdender Gemeinheit erreicht hat, ist dagegen bis zur Stunde nicht verboten worden.

Das Neueste in Kürze

Der tote König Alexander I. soll am 18. Oktober beigesetzt werden.

Die der Mittäterschaft an der Ermordung König Alexanders verdächtigen Südslawen haben gestanden, der Terroristenorganisation Pawelitsch anzugehören.

Der französische Ministerpräsident hat der Reichsregierung seinen Dank für das übermittelte Beiseid zum tragischen Unglück von Marseille ausgesprochen.

Vom 4. bis 11. November findet die diesjährige „Woche des deutschen Buches“ statt. Der Reichsbauernführer hat den stellv. Generalsekretär von Reichsbauernrat Schmidt, in den Reichsbauernrat berufen.

Die Heimkehr des toten Königs

Französisches und italienisches Ehrengelieit - Beiseidung am 18. Okt.

Rom, 12. Oktober.

Der jugoslawische Kreuzer „Dubrownik“ mit der Leiche König Alexanders an Bord und der französische Kreuzer „Colbert“, auf dem sich der französische Marineminister befindet, haben am Freitag die Meerenge von Messina passiert. Eine italienische Flottenabteilung, bestehend aus einem Kreuzer und einer Torpedobootflottille fuhr den beiden Kriegsschiffen entgegen und begleitete sie durch die italienische Gewässer. Bei Sonnenuntergang werden die italienischen Schiffe zurückkehren. Beim Passieren des Leuchtturms von San Ranieri in der Meerenge von Messina grüßte eine Salve von 21 Kanonenschüssen den toten König.

Der Kreuzer wird am 14. Oktober um 6 Uhr früh, geleitet von sämtlichen südslawischen Kriegsschiffen, in Spalato eintreffen. Nach einem Gedächtnisgottesdienst wird die Beiseidung an dem Sarge vorbeiziehen. Um 5 Uhr wird der Sarg im Sonderzug nach Agrum übergeführt, wo er in den späten Abendstunden eintreffen wird. Am 15. Oktober, morgens, erfolgt die Weiterfahrt nach Belgrad, wo sich zum Empfang u. a. die Mitglieder des Regentenschaftsrates und der Regierung sowie Vertreter von Senat und Kammer einfinden werden. Der tote König wird vom Bahnhof ins alte Palais übergeführt, wo ein kurzer Gedächtnisgottesdienst abgehalten wird. Am 16. und 17. Oktober wird die Beiseidung an der Bahre vorüberziehen dürfen, um Mitternacht des letztgenannten Tages wird der Sarg in die Belgrader Kathedrale gebracht, wo am 18. Oktober, morgens, ein feierliches Requiem abgehalten wird. Sodann erfolgt die Ueberführung in die Kirche von Oplenak, wo die Beiseidung unter militärischen Ehren erfolgen wird.

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler hat den Gesandten von Kellner als außerordentlichen Botschafter nach Belgrad entsandt, um ihm bei der Beiseidung seiner Majestät König Alexander I. von Jugoslawien zu vertreten.

Die Reichsregierung wird durch den deutschen Gesandten in Belgrad, von Heeren vertreten.

Die Königin von Südslawien nach Belgrad abgereist

Paris, 12. Oktober.

Königin Maria von Südslawien ist am Donnerstagabend in Begleitung ihres Sohnes, der Königinmutter Maria von Rumänien, der Prinzessin Helena von Rumänien sowie deren Gatten Anton von Pabburg und des südslawischen Außenministers Jekitsch nach Belgrad abgereist. Der französische Staatspräsident Lebrun, Ministerpräsident Doumergue sowie die meisten in Paris anwesenden Minister hatten die Königin an den Riva begleitet.

Feierliche Ausbahrung Barthous

Paris, 12. Oktober.

Vor dem im Ahrensaal des Außenministeriums aufgebahrten Sarge des Außenministers Barthou zieht seit Donnerstag mittag die Pariser Bevölkerung vorbei. Die Einfahrt zum Außenministerium, der Hauptingang des Gebäudes und die Flügeltüren des Ahrensaales sind schwarz umkleidet. Der Ahrensaal selbst ist in den französischen Nationalfarben ausgeschlagen. Der Sarg ruht auf einer hohen Estrade. Er ist mit der Tricolore bedeckt. Unzählige Kränze verbreiten mit zwei verhängten Wandleuchtern ein gedämpftes Licht. Am oberen Ende des Katafalks ist ein mit schwarzen Trauerflor versehener riesiger Eichenlaubkranz niedergelegt. Die Totenwache wird von einem Vertreter der Diplomatie und einem Mitglied des Außenministeriums gehalten. Ministerpräsident Doumergue hatte Freitag vormittag eine längere Unterredung mit

den Ministern Lardieu und Herriot. Lardieu hatte auch bei dem zurückgetretenen Innenminister Sarraut vorgesprochen.

Eine Erklärung der Marseiller Stadtverwaltung

Die Stadtverwaltung von Marseille veröffentlicht eine Erklärung, in der sie den Gerüchten entgegentritt, daß sie sich bewußten Sicherheitsmaßnahmen anlässlich des Empfanges des Königs von Südslawien widersetzt habe, so namentlich der Verwendung des Heres für den Ordnungsdienst. Die Marseiller Stadtbehörden halten dem entgegen, daß sie hinsichtlich der Organisation des Empfanges des Königs überhaupt nicht befragt worden seien, daß vielmehr alle Ordnungsmassnahmen von einem aus Paris nach Marseille gekommenen Vertreter der Polizei angeordnet worden seien. Der Bürgermeister von Marseille sei nicht einmal

aufgefordert worden, sich dem Zuge zum Empfang des Königs anzuschließen.

Doumergue dankt der Reichsregierung

Berlin, 12. Oktober.

Der Reichsminister des Auswärtigen, Freiherr von Neurath, hat am Freitag von dem französischen Ministerpräsidenten und Außenminister Gaston Doumergue folgendes Telegramm erhalten:

„Durch die Gefühle, die Sie mir im Namen Ihrer Regierung aus Anlaß des traurigen Attentats von Marseille zum Ausdruck gebracht haben, bin ich tief bewegt. Ich bitte, der Reichsregierung meinen aufrichtigen Dank zum Ausdruck zu bringen, ferner ihn selbst entgegenzunehmen zu wollen.“

Tag des deutschen Handwerks

Führertagung am 28. Oktober in Braunschweig

Am 28. Oktober wird im ganzen Reich der „Tag des Deutschen Handwerks“ durchgeführt. Er soll die Verbundenheit zwischen Volk und Handwerk zum Ausdruck bringen und vertiefen. Der Reichsstand des Deutschen Handwerks veranstaltet am Vormittag eine Führertagung in Braunschweig, die auf alle deutschen Sender übertragen und von den örtlichen Innungsversammlungen im ganzen Reich abgehört wird. Am Nachmittag und Abend veranstaltet die Reichshandwerkskammer mit der Reichsbetriebsgemeinschaft Handwerk der Deutschen Arbeitsfront überal große öffentliche Kundgebungen, an denen sich das ganze Handwerk beteiligt.

Als Ort für seine Führertagung hat der Reichsstand die Burg Dankwarderobe in Braunschweig gewählt. Dort werden um 11.30 Uhr die Ehrengäste, die Landeshandwerksführer, die Präsidenten der Handwerks- und Gewerbekammern und die Füh-

rer der handwerklichen Reichsfachverbände zusammentreten. Zunächst spricht Reichsbankpräsident Dr. Schacht als stellv. Wirtschaftsminister, dann der Führer der DAF, Dr. Robert Ley. Der Reichshandwerksführer Schmidt wird in seiner Ansprache sämtliche Kreis- und Landeshandwerksführer, Obermeister und Innungswarte im ganzen Reich feierlich auf ihre Ämter verpflichten. Es handelt sich dabei um Handwerksführer, die auf Grund der ersten Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks ernannt worden sind. 1 1/2 Millionen Handwerksmeister (und sonstige handwerkliche Betriebsführer) werden in Innungsversammlungen im ganzen Reich die Feierstunde durch den Rundfunk miterleben.

Die Gesellen, Lehrlinge und Familienangehörige des Handwerks, das mehr als 8 Millionen Menschen umfaßt, werden außerhalb der geschlossenen Innungsversammlungen die Sendung aus Braunschweig abhören.

Fettversorgung für Minder- bemittelte wird neu geregelt

Ausgabe eines zweiten Reichsverbilligungsscheins

Der „Völkische Beobachter“ meldet: Der Reichsarbeitsminister, der Reichsernährungsminister und der Reichsfinanzminister haben einen wichtigen Erlaß herausgegeben, der sich mit der Verbilligung der Speisefette für die minderbemittelte Bevölkerung befaßt. Ueber wichtige Einzelheiten dieser Frage werden wir noch berichten. In dem Erlaß der drei Ministerien selbst heißt es:

Die von der Reichsregierung zur Verbilligung der Speisefette für die minderbemittelte Bevölkerung getroffenen Maßnahmen werden für die Monate November und Dezember 1934 sowie für Januar 1935 mit folgender Maßgabe durchgeführt:

Wie bisher erhält der Minderbemittelte monatlich einen Reichsverbilligungsschein für Speisefette (Gruppe A), der beim Einkauf von mindestens einem halben Pfund der auf dem Stammschnitt angegebenen Fettwaren mit einem Wert von 25 Reichspfennig in Zahlung gegeben werden kann. Dagegen ist von der Ausgabe der Bezugscheine für Haushaltmargarine abgesehen worden. Diese werden durch einen weiteren Reichsverbilligungsschein (Gruppe B) ersetzt, um dem Inhaber des Stammschnitts die Möglichkeit zu geben, anstelle von Margarine auch andere Fettwaren verbilligt zu beziehen. Der Reichsverbilligungsschein B gewährt die gleichen Vergünstigungen wie der Reichsverbilligungsschein A.

Mit der Befreiigung der Bezugscheine für die Haushaltmargarine ist deren Steuerfreiheit aufgehoben worden. Eine Schlechterstellung der

Bezugsberechtigten tritt dadurch nicht ein, da die Verteuerung durch die Ausgabe des zweiten Reichsverbilligungsscheines wieder ausgeglichen wird.

Um im Rahmen des Fettplanes die Versorgung der minderbemittelten Volksgenossen mit der billigeren Konsummargarine sicherzustellen, konnte auf das Bestellscheinverfahren nicht verzichtet werden; der Besitz des mit rotem Strich versehenen Reichsverbilligungsscheines B gewährt einen Anspruch auf bevorzugte Zuteilung von mindestens einem Pfund Konsummargarine, sofern der Bezugsberechtigte rechtzeitig vorher den Stammschnitt mit dem Bestellschein der Verkaufsstelle vorlegt.

Der Stammschnitt enthält demnach drei Reichsverbilligungsscheine A sowie 3 Reichsverbilligungsscheine B. Der auf dem Stammschnitt befindliche Bestellschein gilt für drei Pfund Konsummargarine. Die Gültigkeitsdauer der Reichsverbilligungsscheine ist jeweils auf einen Monat begrenzt; ihre Verwendung nach Ablauf der aufgedruckten Gültigkeitsdauer ist daher unzulässig. Die Scheine sind auf rosa Wasserzeichenpapier hergestellt. Sie werden von der Reichsdruckerei unter Zugrundelegung der Bedarfsanmeldungen in der bisherigen Weise verandt.

Weiter wird dann in dem Erlaß noch ausgeführt, daß für die Durchführung der Maßnahme die bisherigen Bestimmungen mit einigen Ergänzungen gelten

Reichserziehungsminister Rust bei Forth und Gömbös

Budapest, 12. Oktober.

Der Reichserziehungsminister Rust wurde am Donnerstag vom ungarischen Reichsverweser Forth in Audienz empfangen. Der Reichsverweser überreichte hierbei in einer feierlichen Ansprache dem Reichsminister Rust das ungarische Verdienstkreuz 1. Klasse, den höchsten Orden Ungarns. Anschließend beehrte der Reichsverweser den Reichsminister Rust und seine Gemahlin zum Frühstück, an dem auch der ungarische Kultusminister Goman und der deutsche Gesandte von Madenfen teilnahmen.

Kurz vorher hatte Reichsminister Rust dem Ministerpräsidenten Gömbös seinen Besuch abgestattet. In den späten Nachmittagsstunden fand eine einstündige Unterredung zwischen dem Ministerpräsidenten Gömbös und Reichsminister Rust statt, an der keine weiteren Personen teilnahmen.

Grauenvolle Tat eines französischen Bauern

Paris, 12. Oktober.

Ein graufiges Verbrechen ist in der kleinen Ortschaft Cambon bei Abbeville (Nordfrankreich) begangen worden. Ein 44-jähriger Bauer erschlug aus noch nicht geklärten Gründen seine Frau mit einer Gade, tötete seine fünf Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren, steckte das Gehöft in Brand und erhängte sich schließlich.

Immer noch Kämpfe in Spanien

Madrid, 12. Oktober.

Nach einer hier vorliegenden Meldung aus Madrid ist es den Regierungstruppen in den frühen Abendstunden des Donnerstag gelungen, in Oviedo einzumarschieren. Der spanische Kriegsminister hat bekannt gegeben, daß Militärlieferer mehrere Erkundungsflüge über der Stellung der Aufständischen in Asturien durchgeführt haben und die Gegend von Oviedo und Mieres mit Bomben belegt hätten. Truppen aus Afrika sind gegen die Aufständischen eingesetzt worden.

Sandstreich spanischer Aufständischer El Ferrol zeitweise ohne Licht

Paris, 12. Oktober.

Nach einer Meldung aus El Ferrol haben die Aufständischen das Elektrizitätswerk überfallen und der Stadt die Lichtversorgung abgeschnitten. Die Zivilgarde hat die Aufständischen schließlich vertrieben. Einer von ihnen wurde getötet.

Nach einer Havas-Meldung aus Madrid nahmen fünf Bombengeschwader an den militärischen Operationen in Asturien teil. Die Flieger erklärten, daß im Zentrum von Oviedo mehrere Gebäude, darunter die aus dem 14. Jahrhundert stammende, kostbare Kunstwerke bezeugende Kathedrale, die ein Wunderwerk gotischer Baukunst ist, in Flammen stehen.

Neueste Nachrichten

Devisenüberwachung im Postverkehr. Trotz der schweren Strafen, die von den zuständigen Gerichten schon wiederholt verhängt wurden, und trotz der zahlreichen Hinweise

Blutsbrüder

Roman von Ludwig von Wohl



Copyright by Verlag Carl Duncker Berlin W 62

„Nun, ich denke, eine ganze Menge: Erst die Wegnahme der „Canard“, die Beschlagnahme von sechzig Kilogramm Heroin, die Verhaftung von Haireddin.“

„Zwei oder drei Jahre Gefängnis wegen Raubgiltmord.“

„von Mustapha Baskit.“

„Ebensoviel.“

„Und vor allem Graves.“

„Etwas höheres Strafmaß.“

„Dann gestern Abend die Verhaftung von Ali ben Menaoui.“

„Ein ganz unbedeutender kleiner Nebenhändler — ich glaube, er hat mit dem eigentlichen „Ring“ gar nichts zu tun.“

„Das wird sich herausstellen. Die Verhaftung von Mbarref.“

„Dem ist nicht einmal das Schmuggeln zuzurechnen nachzuweisen. Ich habe den Mann schon lange im Auge; schon seit Monaten — es ist eine ganze Reihe verdächtiger Momente da, zur Verhaftung haben sie gerade noch gerückt — aber ob ein Urteil zustande kommt.“

„Auch das wird sich herausstellen. Jedenfalls haben wir insgesamt fünf Verhaftungen und fast achtzig Kilogramm beschlagene Ware — das ist schon etwas, mon ami.“

„Sirvain sucht die Achseln.“

Reichsstraßenverkehrsordnung

Die Ausführungsanweisung zur Reichs-Straßenverkehrsordnung ist jetzt im Reichsgesetzblatt veröffentlicht worden und auch bereits in Kraft getreten. Aus den umfangreichen Erläuterungen zu der am 1. Oktober in Kraft getretenen Reichs-Straßenverkehrs-Ordnung geben wir nachstehend die das Verhalten im Verkehr betreffenden Ausführungsbestimmungen für den Fahrzeugverkehr im allgemeinen, für Kraftfahrzeuge, Fuhrwerke und Radfahrer wieder.

Die Ausführungsanweisung der Reichs-Straßenverkehrsordnung erläutert im einzelnen eine Reihe von grundsätzlichen Anforderungen an den Verkehrsteilnehmer, fußend auf der Grundbestimmung der RStO, wonach sich jeder Teilnehmer am öffentlichen Verkehr so zu verhalten hat, daß er „keiner Anderen schädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt.“ Was zunächst den Fahrzeugverkehr im allgemeinen

anlangt, so hat nach den Ausführungsbestimmungen der Führer seinen Platz auf oder neben dem Fahrzeug so zu wählen, daß er ausreichende Sicht hat. Geschoben dürfen Fahrzeuge nur dann werden, wenn der Führer freie Sicht nach vorn hat. Die Geschwindigkeit ist so einzurichten, daß nötigenfalls rechtzeitig angehalten werden kann. Das gilt besonders an Eisenbahnübergängen in Schienenhöhe.

An Haltestellen von Straßenbahnen hat der Führer eines Fahrzeuges, wenn die Fahrgäste auf seiner Fahrbahn ein- und aussteigen müssen, langsam und im angemessenen Abstand vorbeizufahren, nötigenfalls anzuhalten.

Warnzeichen dürfen nur bei Gefahr gegeben werden und wenn die Abfahrt des Ueberholens fundgetan werden soll. Die Warnzeichen sind einzustellen, wenn Tiere dadurch beunruhigt werden. Die Ein- und Ausfahrt von Fahrzeugen in ein Grundstück darf nur so erfolgen, daß eine Gefährdung des Straßenverkehrs ausgeschlossen ist.

Wie wird geparkt?

Das Parken ist nicht zulässig an engen Straßenstellen und in scharfen Straßentrümmungen; auf Gleisen von Schienenbahnen; in einer geringeren Entfernung als 10 Meter vor oder hinter Kreuzungen oder Einmündungen von Straßen; in einer geringeren Entfernung als 5 Meter vor oder hinter den Haltestellen öffentlichen Verkehrsmittel; an Verkehrsinseln; vor Ein- und Ausfahrten an Grundstücken und auf der mittleren von drei getrennten Fahrbahnen einer Straße. Das Anfahren und Halten von Fahrzeugen ist, soweit nicht besondere Umstände entgegenstehen, nur auf der rechten Seite der Fahrstraße gestattet. Auf Einbahnstraßen darf links angehalten und gefahren werden. Das ständige Nebeneinanderfahren

in der Tagespresse kommt es immer noch vor, daß die Devisenbestimmungen absichtlich oder fahrlässig nicht beachtet werden. So wurden im Bezirk des Landesfinanzamts Stuttgart in den Monaten Juli bis September bei der stichprobeweisen Nachprüfung der ins Ausland gehenden Postsendungen wiederum erhebliche Geldbeträge beschlagnahmt und über 200 Briefe wegen dringenden Verdachts eines Devisenvergehens angefaßt.

Bediennung der Dawes-Coupons am 15. Oktober. Die deutsche Regierung hat in den Monaten April bis Juni den Treuhändern der Dawesanleihe Devisen zur Verfügung gestellt, die eine 5prozentige Einlösung der am 15. Oktober fälligen Zinsscheine gewährleisten. In besonderen Abkommen mit England, Frankreich, der Schweiz, Holland, Belgien, Schweden und Italien ist vorgesehen, daß die Zinsscheinhaber, die die in diesem

Abkommen festgelegten Bedingungen erfüllen, volle Bedienung erhalten.

Dr. Goebels sprach im Berliner Sportpalast. Der Gau Groß-Berlin der NSDAP hatte am Freitagabend seine politischen Leiter und Unterführer zu einem Gantag im Sportpalast aufgerufen, der durch eine Rede des Gauleiters Dr. Goebels seine besondere Bedeutung erhielt. Lange vor Beginn war der Sportpalast dicht besetzt. In der Vorhalle und auf der Straße drängten sich Tausende, die noch Einlaß begehrten.

Roosevelt demütiert weitere Dollarabwertung. Präsident Roosevelt lehnte in einer Pressekonferenz jede Auskunft über das weitere Schicksal des Dollars mit dem Bemerkten ab, er sei weder Kartenleser noch Sternendeuter. Dagegen wandte er sich gegen alle Gerüchte, denen zufolge er eine weitere Abwertung des Dollars vorbereite.

Radfahrer dürfen auf der Straße nicht längere Zeit unbeaufsichtigt stehenbleiben; die Zugtiere sind bei längerem Halten an der Deichselseite abzuführen und anzubinden. Unbekanntes Fuhrwerk darf bei Dunkelheit oder starkem Nebel auf der Straße nur stehen, wenn die Deichsel hochgeschlagen, abgenommen oder wenigstens an der Spitze beleuchtet ist. Die Vorschriften für

Fuhrwerke dürfen auf der Straße nicht längere Zeit unbeaufsichtigt stehenbleiben; die Zugtiere sind bei längerem Halten an der Deichselseite abzuführen und anzubinden. Unbekanntes Fuhrwerk darf bei Dunkelheit oder starkem Nebel auf der Straße nur stehen, wenn die Deichsel hochgeschlagen, abgenommen oder wenigstens an der Spitze beleuchtet ist. Die Vorschriften für

Radfahrer bejagen, daß die Lenkstange nicht losgelassen werden darf. Auch ist es verboten, die Füße beim Fahren von den Lenkstangen zu entfernen. Unten ist das Anhängen an andere Fahrzeuge, das bekanntlich immer wieder zu schweren Unfällen geführt hat. Radfahrer müssen einzeln hintereinander fahren, „wenn der Verkehr sonst behindert werden würde.“ Außerhalb geschlossener Ortsteile dürfen sie auf nicht erhöhten Seitenstreifen (Banketten) neben der Fahrbahn fahren, wenn sie den Fußgängerverkehr hierdurch nicht behindern. Beim Einbiegen von der Seite auf die Fahrbahn ist besondere Rücksicht auf den Verkehr zu nehmen. Das Anbinden von Handwagen an Fahrräder und das Fahren von Pferden und Vieh vom Fahrrad aus ist verboten. Der Radfahrer darf in der Fahrtrichtung links neben der Fahrbahn auf Banketten fahren, wenn rechts ein Bankett fehlt und der Zustand der Fahrbahn ihre Benutzung erheblich erschwert.

Keine Entlassung von landwirtschaftlichen Arbeitskräften!

Ein Aufruf des Landesbauernführers

Stuttgart, 12. Oktober.

Landesbauernführer Arnold hat an die württembergischen Bauern einen Aufruf zum Winterhilfswerk 1934/35 erlassen, in dem es u. a. wie folgt heißt:

Das ganze deutsche Volk steht bereit, der Verkündung des großen Winterhilfswerks 1934/35 die Tat folgen zu lassen, um dadurch zu beweisen, daß es den Begriff des deutschen Sozialismus verstanden hat und gewillt ist, rückhaltlos für die Schwächsten und Vermissten unseres Volkes einzutreten.

Es besteht kein Zweifel, daß die beste soziale Fürsorge ihren Eindruck in der Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten findet. Daß unser Führer seit dem Tage der Macht ergreifung auf diesem Gebiete bahnbrechend und beispielhaft vorangegangen ist, beweist die Tatsache, daß die von ihm angetroffene Arbeitslosenziffer im Verlaufe von nur 20 Monaten seiner Regierungstätigkeit um rund 4 1/2 Millionen auf 2 1/2 Millionen herabgedrückt wurde. Eine geradezu einzigartige Leistung!

Auch das deutsche Bauerntum hat zu diesem Erfolge dadurch beigetragen, daß es viele Arbeitskräfte, die früher, wenn die Arbeit weniger wurde, entlassen wurden, in Arbeit und Brot belassen hat. Der deutsche Bauer hat damit gezeigt, daß er die durch den Führer und den Reichsbauernführer geschaffene Sicherung seiner eigenen Arbeit zu danken weiß. Da dieser Dank aber nicht nur ein flüchtiger, vielmehr ein nachhaltiger ist, wird der deutsche Bauer auch jetzt und im kommenden Winter nicht anders handeln, als er dies im letzten Winter getan hat.

Die Treue unserer württembergischen Bauern zu unserem Führer, zu Volk und Vaterland ist unbestritten, und so wird auch jeder von ihnen alles daran setzen, die weiteren Erfolge der großen Arbeitsschlacht dadurch sichern zu helfen, daß Entlassungen von landwirtschaftlichen Arbeitskräften jetzt und während des Winters 1934/35 unterbleiben.

Unser Führer hat anlässlich des Erntedankfestes zu den von ihm in Goslar empfangenen Bauernabordnungen u. a. gesagt, daß unser deutsches Volk nur durch Wagemut und Ausdauer wieder vorwärts kommen und seinen Platz unter der Sonne behaupten kann. Darum bleibt auch ihr, württembergische Bauern, der jedem einzelnen Volksgenossen zugewiesenen Aufgabe treu und dankt denen, die euch in schweren Sommermonaten zur Seite gestanden sind, dadurch, daß ihr sie alle an ihren Arbeitsplätzen weiterarbeiten laßt.

Wann kommt der Nordamerika-Europa-Luftverkehr? Friedrichshafen, 12. Oktober. Direktor Dr. Hugo Eckener hat am Donnerstag eine Reise nach Nordamerika angetreten. In Washington ist ein Aufenthalt von etwa acht Tagen geplant, um während dieser Zeit mit amerikanischen Kreisen der dortigen Regierung, sowie der Luftfahrt über einen künftigen Luftschiffverkehr Nordamerika-Europa, in den vor allem auch das im Neubau befindliche Riesenluftschiff LZ 129 einbezogen werden soll, zu verhandeln. Dr. Eckener beabsichtigt, Mitte November wieder nach Friedrichshafen zurückzukehren.

„Was für eine Menge dieser Menja an seiner Unterjocherei hat — dabei ist er ungeschickt, er behandelt den Deutschen ganz falsch — solche Leute muß man bei der Ehre nehmen, dann werden sie weich wie Butter — aber Bréveuil ist nur wohl, wenn er einen mit endloser, spitzindiger Fragerei zermürben kann —“

Im Nebenzimmer sitzt Holkreter apathisch auf einem alten Stuhl mit zerrißenerm Rohrgeflecht, zwischen dem Auxiliarrichter und dem Schreiber.

Er sieht kurz auf, als Bréveuil wieder eintritt, der sich lässig eine Zigarette ansteckt und den Häufling aus den Augenwinkeln beobachtet.

Holkreter ist magerer geworden, seine Augen liegen tief in den Höhlen, er kann die Hände nicht mehr still halten.

Es geht ihm herzlich schlecht.

Nachts schläft er zwei oder drei Stunden — wenn es hoch kommt, vier.

Ein lautes Wort auf dem Gefängnisflur kann ihn plötzlich in sinnlose Wut versetzen.

„Also, mein lieber Ostréaire — Sie behaupten, daß Sie alle die liebenswürdigen Herren, die ich Ihnen vorhin vorzustellen die Ehre hatte, nie gesehen haben —“

„Nie gesehen,“ wiederholt Holkreter mechanisch.

Wenn der verdammte Hund wenigstens seinen albernen ironischen Ton lassen würde.

„Ich weiß nicht, wozu Sie sich so quälen —“ fährt Bréveuil fort, „diese ewigen Verhöre sind doch energierend — warum machen Sie es sich und uns unnötig schwer — das ist sinnlos. Wie?“

„Ich laute nichts.“

„Dabei habe ich Ihnen hundertmal gesagt, daß Sie sich viel nützen würden, wenn Sie uns den Drahtzieher der Angelegenheit nennen — ich halte es durchaus für möglich, daß sie den Mord an Chantal nicht aus eigenem Antrieb begangen haben — daß jemand hinter Ihnen stand und Ihnen Direktiven gab, wie?“

„Ich habe nichts gesagt.“

„Vielleicht sind Sie diesem Jemand aus irgendeinem Grunde sehr verpflichtet — oder Sie stehen unter seinem Zwang — haben Sie keine Furcht, Ostréaire — wir werden Sie schützen, wenn Sie uns den Namen des Betreffenden angeben.“

„Idiotie!“ sagt Holkreter verbissen.

Bréveuil öffnet schon den Mund zu einer scharfen Zurechtweisung, als ein Sergeant eintritt und die Zeugen Giovanni Rossi und Agnesina Chantal meldet.

„Sollen hereinkommen — beide.“

Er begrüßt Vater und Tochter mit eisiger Kühle.

„Madame — ich bedaure sehr, daß die Angelegenheit eine Wendung genommen hat, die auch für Sie nicht angenehm sein kann. Der Verhaftete verweigert noch immer jede Auskunft. Er gibt vor allem den Zusammenhang des Mordes mit dem Spezialauftrag des Ermordeten nicht zu — können Sie mir jetzt endlich eine plausible Erklärung über die Vorfälle jener Nacht geben, oder nicht?“

Agnesina Chantal starrt in Holkreters verwüstetes Gesicht.

„Ich habe Ihnen doch inzwischen eine Erklärung gegeben, Herr Untersuchungsrichter,“ sagt sie stockend. „Ich bin sicher, daß jemand von außen her, durch das Fenster, herein geschossen hat —“

Fortsetzung folgt.

Arbeitsbeschaffung marschiert!

Die N.S.-Gauamtsleitung teilt mit: Die Teilmeldungen über die Erfolge der Arbeitsbeschaffungsaktion der N.S.-Gau lassen hoffen, daß es gelingt, in Württemberg an dem Willen des Führers, die Arbeitslosigkeit zu beseitigen, mitzuhelfen.

Der Kreis Schweningen meldet bis jetzt 6000 Aufträge, die besonders Reparaturen betreffen und somit der Arbeitsankurbelung der Bauwirtschaft dienen.

Der Bezirk Ludwigsburg meldet 1500 Aufträge mit annähernd RM. 200 000.—, und zwar Reparaturen und Neuanschaffungen, ferner Aufträge, die erst im Dezember bzw. im Januar zur Ausführung kommen von Stadt, Industrie und vom Oberamt.

Göppingen meldet für die ersten 4 Tage 500 Aufträge als Teilergebnis der Ortsgruppe Göppingen.

Der Kreis Heilbronn meldet bis jetzt 200 Aufträge in Höhe von RM. 150 000.—.

Die Ortsgruppe Feuerbach des Kreises Stuttgart meldet bis heute Aufträge in Höhe von RM. 2 700 000.—.

Am Sonntag, den 7. Oktober 1934 fand innerhalb des Arbeitsbeschaffungsprogramms in verschiedenen Kreisen Württembergs ein Lichtfest statt. Auch dieses diente der Arbeitsbeschaffung, so wurden in Geislingen allein 14 000 Lichtbecher gebraucht, in Göppingen ebenfalls einige Tausend. Auch die anderen Kreise melden einen ähnlichen Verbrauch. Bei dem Lichtfest konnten wir feststellen, daß in den Oberämtern, die besucht wurden, der größte Teil der Bewohner der Städte auf den Beinen war.

Wie wir wissen, spielt die Hausfrau in diesem Arbeitsbeschaffungsprogramm eine ausschlaggebende Rolle. Aus diesem Grunde wurden in verschiedenen Kreisen Hausfrauenabende abgehalten, die zum Teil derart überfüllt waren, daß sie polizeilich geschlossen werden mußten. Auch das ist ein Beweis, daß unsere deutschen Hausfrauen die Notwendigkeit der Arbeitsbeschaffung verstehen und vor allen Dingen die Leistungen ihres Führers auf diesem Gebiet voll anerkennen.

Soweit keine zahlenmäßigen Meldungen von den Kreisen vorliegen, wird uns ein Stimmungsbild eingesandt, das erwarten läßt, daß das Ziel dieses Arbeitsbeschaffungsprogramms zeitlos erreicht wird, nämlich nach dem Willen des Führers für unsere Volksgenossen Arbeit und Brot zu schaffen.

Waffe für Saarabstimmungsberechtigte

Amtlich wird folgendes bekanntgegeben: Reichsangehörigen, die die Ausstellung eines Passes mit der Begründung beantragen, daß sie sich zur Abstimmung in das Saargebiet begeben wollen, wird der Reisepaß von den zuständigen Passbehörden vom 15. Oktober 1934 ab gebührenfrei mit einer Geltungsdauer bis zum 15. Februar 1935 ausgestellt, wenn sie glaubhaft nachweisen, daß sie abstimmungsberechtigt sind. Die Glaubhaftmachung kann z. B. erfolgen durch Vorlage einer Bescheinigung

- der saarländischen Abstimmungsbehörde, daß der Antragsteller in die Abstimmungslisten eingetragen oder sein Antrag auf Eintragung in die Abstimmungsliste bei der saarländischen Abstimmungsbehörde eingegangen ist;
- der Saarmeldestelle seines jetzigen Wohnortes (Polizeirevier oder Einwohnermeldeamt), daß der Antragsteller in die Saarkartei eingetragen ist.

Gebt Arbeit dem Handwerk!

In den Reichsbauernrat berufen

Der Reichsbauernführer Walter Darré hat den stellvertretenden Gauleiter Friedrich Schmidt auf Grund seiner Tätigkeit als Artamannführer in den Jahren 1924 bis 1931 in den Reichsbauernrat berufen. Die Artamannenbewegung stellte in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit schon in dieser Zeit die Begriffe „Blut und Boden“. Sie hat damit Pionierarbeit für die nationalsozialistische Bauernrevolution geleistet.

Turnen und Sport

Alle Volksgenossen und Volksgenossinnen, die Mitglied eines Vereines des Reichsbundes für Leibesübungen sind, sollen nach dem Willen des Reichsbundführers planmäßig in den Nationalsozialismus und deutsches Volkstum durch die Diatarbeit eingeführt werden. Aus diesem Grunde werden alle Vereine des Reichsbundes hiemit aufgefordert, innerhalb ihres Vereines einen Dietawart zu bestellen und diesen mit genauer Anschrift an den Kreisdietawart Heinrich Klumpp, Dornstetten, D.M. Freudenstadt, Schopflocherstraße, bis spätestens 15. Oktober 1934 zu melden. gez. Klumpp, Kreisdietawart.

Dienstag 8 Uhr abends

Württ. Landesbühne

Der Mann mit den grauen Schläfen

Der Einwohnerschaft von Neubulach und Umgebung empfehle ich mein reichhaltiges

Schuhlager

Wilhelm Rothenburger, Neubulach

Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster im Haus von Christian Maier

Hausinstandsetzungen.

Sämtliche Zimmerarbeiten von Neu- u. Umbauten sowie Keller- und Bühne-Verschläge, Kartoffel- u. Apfelhurten, Bretter- und Dielenböden, werden vom gepr. Zimmermeister am vorteilhaftesten ausgeführt. Unverbindliche Kostenvoranschläge erhalten Sie jederzeit von

Zimmermeister Karl Frey, Calw, Telefon 359
Spezialgeschäft für Treppen und Geländer.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Unterreichenbach belegenen, im Grundbuch von Unterreichenbach, Heft 179, Abt. 1 Nr. 1, 2, 3 zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des

Gottlieb Schröter, Goldarbeiters und seiner Ehefrau Luise Schröter geb. Bott in Unterreichenbach, je zur Hälfte eingetragenen Grundstücke:

Gemeindeamtliche Schätzung vom 14. August 1934:

Geb. Nr. 74 der Adolf Hitlerstraße: 1 a 79 qm, Wohnhaus mit Hofraum	11 000.— RM.
Parz. Nr. 35/1: 1 a 34 qm, Baumgarten im Maile	300.— RM.
Parz. Nr. 33/2: 3 a 69 qm, Baumgarten im Maile	700.— RM.
	12 000.— RM.

am Samstag, den 20. Oktober 1934, vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus in Unterreichenbach versteigert werden. Bei Zwangsvorsteigerungen findet in der Regel nur ein Termin statt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Mai 1934 in das Grundbuch eingetragen.

Bad Liebenzell, den 27. August 1934.

Kommissär: Bezirksnotar Raß.

+ Mehr als 70 000 +

Bruchleidende +

tragen das seit Jahrzehnten erprobte und bewährte Spezialband. Ohne Feder, kein harter Ledergürtel oder Eisenbügel, rutscht und brüht nicht, Tag und Nacht tragbar. Nur das Beste kann Ihnen helfen, deshalb gehen Sie zu einem langjährigen Fachmann. Glänzende Zeugnisse. Das neueste ist unser

Reform-Bruchband ohne Beinriemen. — Leib-, Nabel- und Vorkammbänder. —

Kostenlos zu sprechen in: Calw, Dienstag, 16. Okt. von 9—11½ Uhr vorm. im Hotel Ader

Bandag.-Spez. Eugen Frei & Co., Stuttgart, Johannesstr. 40

N. S. V. Opfert für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes!

Gebt reichlich am nächsten Eintopfsontag, dem 14. Okt. 1934

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Dienstag, den 16. Oktober 1934, stattfindenden

Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zur „Sonne“ in Neubulach freundlichst einzuladen.

Gottlob Maier, Neubulach

Helene Schauble, Calw

Trauung 1 Uhr in Neubulach

Von unserem Konto bei der Württ. Notenbank erhalten unsere Sparkunden

Tilgungs-Darlehen

auf 1—12 Jahre, un kündbar. Schließen Sie sich an! Bequeme Ratenzahlung: Württ. Mittelstandsbank Akt. Ges. — Zwecksparkassen unter Reichsaufsicht — Kostenlose Auskunft durch

General-Agentur: Walter Rau, Calw, Lederstraße 39

Großhandlung sucht fleißige Person aus Calw u. Umgeb.

für Warenlager. Zur Sicherung sind 300 RM. in bar erforderlich. Angeb. unt. N. D. 239 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Ein eich. Wohnzimmer u. eine Kücheneinrichtung sowie

Kleiderschränke

hat preiswert zu verkaufen

Georg Ritter, Schreinermeister Stammheim

Bestellen Sie die Schwarzwald-Wacht

Handball-Pflichtspiel

Sonntag den 14. Okt. 1934

TSV. Hirsau I - TSV. Calw I

Beginn 3 Uhr

Turn- und Spielplatz Hirsauerstraße

Schauspielhaus Pforzheim

Samstag, 13. Oktober: Vorst. zu kleinen Preisen, 80 Pfg., 1.20 Mk. und 1.70 Mk. Der Freischütz, Oper von Weber. Beg. 20. Ende vor 23 Uhr

Sonntag, 14. Okt., 15.30 Uhr: Der Obersteiger. Preise: 70 Pfg. bis 2.20 Mk. Abends 19.30 Uhr: Der Obersteiger. Operette von Zeller. Beg. 19.30. Ende 22 Uhr. Letzter Zug ab Pforzheim: Samstag 23.27 Uhr, Sonntag: 22.44 Uhr.

Nur Futterkalk

mit dieser Schmelze-Gabelformate

auf den Original-Packungen

ist der echte, physiol. vollkommene M. Brodmanns gem. Futterkalk „Zwerg-Marke“ (Mischung). Lose ausgegebener Futterkalk ist nie echter Brodmannscher.

Bestimmt Lohndes füttern Sie nach der „Brodmannschen Fütterungsweise“ in M. Brodmanns „Mägen“, Neue (8) Ausgabe mit erprobten Futterzusammensetzungen kostenlos in unseren Verkaufsstellen oder direkt von M. Brodmann Chem. Fabr. m. b. H., Leipzig-Geistritz

Bettmöbelen

Es gibt eine billige einfache Hauskur, die auch in schweren Fällen hilft. Massenhaft Dankschr. Auskfst. frei.

Barfo-Verband München Luisenstraße 71/III.

Kaisers Brust-Caramellen

mit den 3 Tannen

beseitigen Ihren lästigen Raucherkatarrh. Sie schützen Ihre Schleimhäute und sind die Hüter Ihrer Gesundheit. Seit 45 Jahren bewährt, 15000 Zeugnisse.

PREIS: 35.40 U. 75 Pfg.

Zu haben bei: Neue Apotheke Th. Hartmann, Alte Apotheke Fr. C. Reichmann, Herm. Häussler, Paul Hayd, Fr. Lamparter, Wilh. Sachs, Althengstett, Carl Straile, Deckenfrohn: Carl Dongus, A. Landes, Gellingen: Gottl. Schwarz und wo Plakate sichtbar.

Darlehen

erhalten Sie zu günstigen Bedingungen v. Deutsche Volkswotende. Allg. Zwecksparg. m. b. H., Stuttgart, Kronenit. 18

Auskunft erteilt: Generalagentur Otto Kriebler, Calw Hirsauerweg 28. Unter Reichsaufsicht stehend. Laufende Auszahlungen. Noch einige Mitarbeiter gesucht

Haus-Verkauf.

Wegen Wegzug verkaufe ich mein Wohnhaus

mit Garten in guter Lage gegen bar Zu erfragen in der Gesch.-Stelle ds. Blattes.

Eine freundliche 2-Zimmer-Wohnung

neu gerichtet, hat sofort oder später zu vermieten F. Neuffer, Rönngasse 16.

Sonnige, geräumige 2-Zimmer-Wohnung

mit Wohnküche zu vermieten. Zu erfragen Teuchelweg 21

Miele

das leichtlaufende Markenrad stets vorrätig bei:

Hans Maisel Fahrradhandlung Calw

Das Original

für die Ahnenerbe in und blüht als Kurier

Das Original ist Original und unübertrefflich. Nicht alle von uns verkauften Originalen sind in dieser Qualität.

Teilen Sie jetzt ein... wieviel Anzeigenraum Sie bis Weihnachten benötigen. Schaffen Sie sich eine Uebersicht, wie groß die einzelnen Anzeigen sein können. Und erst dann beginnen Sie mit der Gestaltung der Anzeigen selbst. Auch die Werbung will Rhythmus haben, eine Anzeige bringt wohl Aufmerksamkeit, die Anzeigenserie aber bringt Dauer-Erfolge.

Möttlingen, 12. Oktober 1934.

Todes-Anzeige

Wir machen die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Hausvater der Rettungsarche

Jakob Walz

nach kurzem Leiden in Walddorf heute früh um 2 Uhr in die ewige Heimat eingegangen ist.

In tiefer Trauer:

Die Brüder und Angestellten der Rettungsarche Möttlingen.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 14. Oktober, nachmittags 2 Uhr, in Walddorf (Station Rohrdorf) über Nagold.

Amtliche Bekanntmachungen.



Gefallene des Weltkrieges.

Die Aufstellung einer vollständigen Liste der Calwer Gefallenen und Vermissten wird zur Zeit bearbeitet. Solange noch das Gedächtnis an die Toten lebendig ist, sollte alles Wissenswerte über sie zusammengetragen werden. Ich bitte daher die Angehörigen der Gefallenen, für einige Zeit mit auf dem Rathaus zugänglich zu machen, was über Lebenslauf, insbesondere während des Krieges und über nähere Umstände des Todes bekannt geworden ist. Soweit noch Bilder von den Gefallenen und Vermissten vorhanden sind, bitte ich diese für das Gefallenenbuch auf dem Rathaus abzugeben.
Bürgermeisteramt: Söhner.

Winterhilfswerk.

Am nächsten Sonntag, 14. Oktober 1934, findet in der Stadt Calw die erste

Sammlung der Spenden für das Eintopfgericht

als einem Zweig des großen Winterhilfswerks statt.

Die Sammlung wird der Einwohnerschaft wärmstens empfohlen.
Calw, den 12. Oktober 1934.

Der Ortsgruppenbeauftragte für das Winterhilfswerk: Hengstberger.

Amt für Volkswohlfahrt, Ortsgruppe Calw.

Winterhilfswerk.

Die Gewährung von Unterstützungen aus Mitteln des Winterhilfswerks wird im Gegensatz zum vergangenen Winter dieses Jahr von der Stellung eines Antrags abhängig gemacht. Die bedürftigen Volksgenossen (insbesondere auch die verschämten Armen) der Stadt Calw werden daher aufgefordert, im Zimmer der H.S.-Frauenschaft (Altes Postamt, II. Stock) die notwendigen Unterstützungsanträge zu stellen und zwar:

Buchstabe A-F am Montag, den 15. Oktober ds. Js.
" G-R " Dienstag, " 16. " " "
" L-N " Mittwoch, " 17. " " "
" S-Z " Donnerstag, " 18. " " "

je von 3 bis 7 Uhr nachmittags.

Calw, den 12. Oktober 1934.

Der Ortsgruppenamtsleiter: Hengstberger.

Gewerbeschule Calw.

Bei genügender Beteiligung findet

ein Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung

statt. Anmeldungen an die Schulleitung. Kursbeginn: Donnerstag, 18. Okt., abends 8 Uhr, Gewerbeschule Brühl.

Schulleitung: Albinger.

Etwas besonderes ist....

Serva's abess. Mokka-Mischung

1 Pfund Mk. 2.80 und 3 Prozent Rabatt. Derselbe ist gut und billig. Machen Sie einen Versuch

Carl Serva, Calw

Fernsprechnummer 420. Eigene Röstereianlage

Großes Schau- und Werbeleben

Auf den am Montag, den 15. Oktober, abends 8 Uhr, im

Gasthaus zum „Röhle“ in Ostelsheim stattfindenden

Werbevortrag über elektr. Kochen

wird nochmals hingewiesen und zum Besuch freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Kostenlose Gabenverlosung und Abgabe von Kostproben.

Elektro-Gemeinschaft
Württ. nördlicher Schwarzwald, Calw.



Wer spart,
glaubt an Deutschland!
Wer spart,
hilft mit am Aufbau!

Denk daran und spare auch Du bei der

Kreissparkasse Calw

Lichtspiele Badischer Hof, Calw

Morgen Sonntag mittag 3 1/2 Uhr und abends 8 1/2 Uhr
Lil Dagover / Hans Stüwe in

„Johannisnacht“

Ein Film von Qualität.

Ein fesselndes Schauspiel aus der erhabenen Gebirgswelt der Bayrischen Alpen, umrahmt von wundervoller Musik. Sonnwendfeier — ein Höhepunkt.

Emelka-Ton-Wochenschau — Beiprogramm

Heute Samstag und morgen Sonntag

halte ich

Metzel-Suppe



und lade hiezu höflichst ein

Chr. Niehammer z. „Ochsen“

Heute Samstag und morgen Sonntag

halte ich

Metzel-Suppe



und lade hiezu höflichst ein

Hermann Siebenrath zur „Post“

Parteigenossen!



Inseriert in der Schwarzwald-wacht und werbt für Eure Presse!

erwerbt die

Bernstein-Nadel

Das deutsche Gold des Winterhilfswerkes

Ein sehr gut erhaltenes

Weinfaß

verkauft oder tauscht gegen Obst und Kartoffeln.

Wer, sagt die Gesch.-St. ds. Bl.

Neuenfeldgrauen Mantel

für größere Figur

hat zu verkaufen.

Wer, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

80 bis 100 Zentner

Angersfen

hat zu verkaufen

Georg Müller, Simmshausen